



**PRESSEERKLÄRUNG
HELM-KONZERN 2010**

ERWARTUNG 2011

Für die chemische Industrie war 2010 ein gutes Jahr. Sie erlebte einen Produktionsschub, wie es ihn seit 1976 nicht mehr gegeben hat, und übertraf damit die meisten Erwartungen. Mit zweistelligen Wachstumsraten sowohl in der Produktion als auch im Absatz konnte die Branche die Finanz- und Wirtschaftskrise erstaunlich schnell hinter sich lassen. Von dieser Entwicklung konnte auch der HELM-Konzern in vollem Umfang profitieren.

Die Entwicklung des HELM-Konzerns in Zahlen:

- Angaben in Mio. EUR -

	2010	2009	
<u>U M S A T Z</u>			
- Weltumsatz	7.957	4.928	+ 61 %
- davon Außenumsatz	4.490	2.716	+ 65 %

G E W I N N-Erwartung

- Konzern- Jahresüberschuss nach Steuern	56,6	46,6	+ 21 %
--	-------------	------	---------------

Mit einem erwarteten Konzern-Jahresüberschuss von 56,6 Mio. (€ 46,6 Mio.) erzielt HELM nach mehreren außergewöhnlichen Boomjahren das drittbeste Ergebnis in der Geschichte des Unternehmens. Dieses Ergebnis nutzt die HELM AG, um sich weiter finanziell zu festigen und die Unabhängigkeit für die Zukunft abzusichern.

Nach mehrjährigen Bauphasen konnten die neuen Produktionsbeteiligungen in Jubail, Saudi Arabien, mit den Produkten Essigsäure und Vinyl Acetat Monomer sowie auf Trinidad mit den Produkten Melamin und dem Flüssigdünger Urea Ammoniumnitrat Anfang 2010 ihre Produktionen erfolgreich aufnehmen.

Im Geschäftsfeld Pharma erschloss sich HELM durch eine Beteiligung an der argentinischen Firma Amarin Technologies S.A. ein weiteres Standbein im Bereich der generischen Produktentwicklungen. Aufbauend auf den Erfahrungen mit der erfolgreichen Vermarktung des transdermalen Generikums „Fentanyl Pflaster“ übernimmt HELM künftig für Amarin das internationale Marketing und engagiert sich somit weiter auf diesem wissenschaftlich, patentrechtlich und technologisch anspruchsvollen Gebiet.

Nach mehreren Jahren des gezielten Ausbaus unserer Pflanzenschutzaktivitäten, insbesondere in Lateinamerika, konnten deutliche Erfolge in Brasilien, Mexiko und Argentinien erzielt werden. Durch eigene Registrierungen von Herbiziden, Pestiziden und Insektiziden sowie lokale Distribution durch unsere drei Tochterfirmen haben wir einen Stand erreicht, welcher auch für die Zukunft anhaltende Erfolge gewährleisten wird.

Mit unserem Joint Venture Partner Gedeon Richter, Budapest, wurde bei der Richter-Helm BioLogics in den Standorten Hannover, Hamburg und Bovenau die Produktion von Biosimilars erfolgreich ausgebaut. Sowohl auf dem Sektor der Lohnherstellung als auch bei der Eigenentwicklung zweier Produkte gegen Osteoporose und Hepatitis C sind wir gut vorangekommen.

Unsere Politik des Tiefgangs in Produkten und in Märkten hat uns weiter wachsen lassen. Nicht Mittelmaß in Vielem, sondern „Top of the class“ in Wenigem zeichnen unsere zielorientierte Vermarktungspolitik aus.

2010 war ein bewegendes Jahr in der Aktionärsfamilie Schnabel. Am 09. Juni 2010 verstarb der Baumeister der HELM AG, Prof. Dr. h. c. Hermann Schnabel, im Alter von 89 Jahren. Er hatte das Unternehmen 1950 gekauft und die soliden Grundlagen für die erfolgreiche Entwicklung der HELM AG geschaffen. 34 erfolgreiche Jahre stand Hermann Schnabel an der Spitze der HELM-Organisation.

Am 01.01.2012 wird Herr Hans-Christian Sievers, 46 Jahre alt, neuer Vorstandsvorsitzender der Helm AG. Er ist bereits seit 1985 im Unternehmen tätig, davon 13 Jahre in der Tochtergesellschaft HELM de México, S.A., Mexiko City. Seit 01.01.2001 ist er im Vorstand der AG verantwortlich für den Geschäftsbereich HELM-International.

Herr Sievers wird Nachfolger von Dieter Schnabel, der nach 43 Jahren aus dem operativen Geschäft in den Aufsichtsrat wechseln wird.

Der in den vergangenen Jahren eingeschlagene Weg der Konzentration auf Kernmärkte und ausgewählte Produkte wird auch in diesem Jahr konsequent fortgesetzt. Wir hatten einen guten Start in den ersten Monaten 2011, so dass ein vergleichbar gutes Ergebnis wie 2010 per Jahresende erwartet werden darf. Die neuen Mengen aus den Produktionsbeteiligungen in Trinidad und Saudi-Arabien sowie die neue Lieferquelle aus Qatar lassen erwarten, dass Umsätze und auch Erträge hoch bleiben.

Mitte 2011 beginnt die vollständige Modernisierung des HELM-Gebäudes in der Nordkanalstraße. Mit einem Modernisierungsvolumen von € 15-20 Millionen werden Fassade, Haustechnik und Räumlichkeiten bei laufendem Betrieb in den kommenden drei Jahren neu gestaltet.

Durch Anmietung von weiteren vier Stockwerken im gegenüberliegenden Haus in der Spaldingstraße wird der steigenden Mitarbeiterzahl – bei der Helm AG in den letzten fünf Jahren um knapp 20 % - Rechnung getragen. Der Firmensitz in der City-Süd bleibt unverändert der Standort des Familienunternehmens. Die weltweite Mitarbeiterzahl beträgt 1.366 (1.342) ohne Produktionsbeteiligungen.

Trotz der politischen und sozialen Turbulenzen sowie der geophysikalischen und nuklearen Katastrophe sind wir zuversichtlich, einen soliden Jahresabschluss zu erreichen.

24. März 2011

- HELM AG -